

Nachrichten aus Liechtenstein**Ticket-App: FAIRTIQ**

Auf vielen Handys gibt es Apps. Eine App ist ein Computer-Programm. App ist die Abkürzung von: Applikation. Das bedeutet Anwendung. Apps gibt es für das Handy, Tablet und den Computer. Apps haben eine bestimmte Funktion. Zum Beispiel gibt es Apps zum Nachrichten schreiben. Oder ein Taschenlampen-App. Und auch Spiele-Apps. Apps kann man herunterladen. Entweder im App Store oder im Google Play Store. Manche Apps kosten Geld. Manche Apps sind gratis.

FAIRTIQ

FAIRTIQ ist ein Ticket-App. Es wurde in der Schweiz entwickelt. Mit der App kann man Tickets kaufen. Die Tickets gelten für Bus und Zug. Die Tickets sind in Liechtenstein und der Schweiz gültig. Die App ist gratis.

Andere Länder

Die Gesetze sind nicht in allen Ländern gleich streng. Zum Beispiel: In der Schweiz ist die doppelte Staatsbürgerschaft in allen Fällen erlaubt. Man muss den bisherigen Pass nicht abgeben, wenn man sich in der Schweiz einbürgern lässt. Anders ist es in Österreich. Dort muss man den bisherigen Pass abgeben um den österreichischen Pass zu bekommen.

Nutzung

Die Nutzung ist einfach: Vor dem Einsteigen in den Bus oder Zug die FAIRTIQ-App starten. Am Ziel angekommen? Die App wieder ausschalten. Die App berechnet automatisch den günstigsten Fahrpreis. Der Fahrpreis bezieht sich auf alle Fahrten an diesem Tag. Die Kosten für die Fahrt werden von der Kreditkarte des Fahrgastes abgezogen. Oder der PostFinance Card.

Zonen? Egal.

Fahrpreise sind oft in Zonen aufgeteilt. Mit der App muss man sich keine Gedanken um Zonen machen. Beim Umsteigen vom Bus in den Zug muss kein neues Ticket gelöst werden.

Keine Angst

Es gibt immer mehr Ticket-Apps. Sie möchten keine Ticket-App nutzen? Dann können Sie ihr Ticket weiterhin beim Schalter oder beim Busfahrer oder der Busfahrerin kaufen.

FAIRTIQ

Bei Fragen zur FAIRTIQ-App können Sie sich im LIEmobil-Kundencenter beim Bahnhof Schaan beraten lassen.

**Büro für Leichte Sprache**

Ein Angebot vom Liechtensteiner Behinderten-Verband



Diese Seite ist in Einfacher Sprache geschrieben.
Weitere Informationen zum Thema Leichte Sprache und Einfache Sprache finden Sie auf:
www.leichtesprache.li

Projekt**WM: überraschende Siege**

Bei jeder WM gibt es neue Favoriten. Das sind Mannschaften, die in den vergangenen Jahren sehr gut gespielt haben. Sie haben grosse Chancen auf den Titel: Fussball Weltmeister 2018. Zu den Favoriten zählten: Deutschland, Argentinien, Portugal, Brasilien, Frankreich

Viele Favoriten sind raus

Bei der diesjährigen Fussball WM in Russland sind im Achtel-Finale viele Favoriten ausgeschieden. Im Achtel-Finale spielen 16 Mannschaften gegeneinander. Wer gewinnt, kommt ins Viertel-Finale. Das sorgte für überraschte Gesichter. Diese Mannschaften mussten nach dem Achtel-Finale nach Hause gehen: Argentinien, Spanien, Dänemark, Mexiko, Japan, Schweiz und Kolumbien. Auch der Europa-Meister Portugal ist ausgeschieden.

Viertel-Finale

Beim Viertel-Finale sind 8 Mannschaften gegeneinander angetreten. Diese Mannschaften haben verloren und sind ausgeschieden: Uruguay, Brasilien, Schweden und Russland.

Der 3. Platz

Am Samstag findet das Spiel um den 3. Platz statt. Es spielen diese Mannschaften gegeneinander: Belgien und England. Das Spiel ist um 16.00 Uhr.

Finale

Das grosse Finale ist am Sonntag um 17.00 Uhr. Frankreich und Kroatien spielen um den Titel: Fussball-Weltmeister 2018.

**Redewendung einfach erklärt**

In diesem Bericht erklären wir eine bekannte Redewendung. Was bedeutet sie? Und woher kommt sie? Dieses Mal wird diese Redewendung erklärt: «**Pech haben**» und «**Pechvogel**»

Bedeutung

Manchmal hat man Glück. Dann läuft etwas richtig gut. Vielleicht sogar besser, als erwartet. Das Gegenteil von Glück haben, ist Pech haben. Stolpert man auf der Strasse? Fallen dabei alle Äpfel aus der Tasche? Fährt dann auch noch ein Auto über die Äpfel? Dann hat man Pech gehabt. Manchmal hat man Glück. Dann läuft etwas richtig gut. Vielleicht sogar besser, als erwartet. Das Gegenteil von Glück haben, ist Pech haben. Stolpert man auf der Strasse? Fallen dabei alle Äpfel aus der Tasche? Fährt dann auch noch ein Auto über die Äpfel? Dann hat man Pech gehabt.

Herkunft

Pech ist eine schwarze, klebrige Masse. Sie wird aus Erdöl, Holz und Kohle hergestellt. Vor vielen Jahren gab es viele Burgen mit echten Rittern. Die Ritter standen auf den Burgmauern. Kamen Feinde? Dann gossen die Ritter das Pech auf ihre Feinde. Die Feinde «hatten dann Pech». Andere Erklärung: Früher hat man Pech auf Äste gestrichen. Setzte sich ein Vogel darauf, dann blieb er kleben. So jagte man früher Vögel. Daher kommt der Ausdruck «Pechvogel».

**Lob und Kritik**

Gefällt Ihnen die Seite? Haben Sie Ideen, wie die Seite verbessert werden kann?

Dann wenden Sie sich an:

Liechtensteiner Behinderten-Verband, Julia Kerber, Tel. 00423/ 390 05 15, E-Mail: julia.kerber@lbv.li